

Hospizverein: „Wir sind auch für Trauernde da“

Gemeinsam unterwegs – In der Gruppe über Leben und Tod sprechen

Wolfenbüttel. Leben und Tod gehören zusammen. Das sagt sich leicht. Und doch trifft das Abschiednehmen von nahestehenden Menschen mitten ins Herz. Die ganz natürliche Reaktion darauf ist Trauer. Wie arrangiert man sich mit der neuen Lebenssituation? Oft tut es gut, wenn man sich mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben, austauschen kann.

Wer sich erst kürzlich von einem geliebten Menschen verabschieden musste, weiß noch gar nicht, wie das Leben mit dieser Lücke weitergehen kann. Und auch wenn der Tod eines nahestehenden Menschen schon eine Weile zurückliegt, erlebt man immer wieder Momente tiefer Trauer.

„Für viele Trauernde gibt es

keinen Ort, an dem sie über ihre Gefühle sprechen können“, beschreibt Meike Metzger-Sixt, eine der Trauerbegleiterinnen im Hospizverein Wolfenbüttel, ihre Wahrnehmung. „Wir stellen immer wieder fest, wie wichtig das Gespräch ist. In unserer Gesellschaft wird den Themen Tod und Trauer weitgehend ausgewichen – am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis. Daher wird es in Wolfenbüttel erneut das Angebot einer festen Trauergruppe geben.“

Für maximal zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht im geschützten Rahmen die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Die Gruppe wird von zwei Trauerbegleiterinnen geleitet. Sie trifft sich

ab Mitte April mittwochs um 17 Uhr. Insgesamt sind acht Treffen geplant. Wer an der Trauergruppe teilnehmen möchte, sollte sich mit dem Hospizverein Wolfenbüttel in Verbindung setzen unter Telefon 05331/900 4146 montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr. Jeder Interessent wird zunächst zu einem Einzelgespräch eingeladen.

„Menschen, die trauern, finden bei uns ein offenes Ohr. Wir begleiten sie durch die Zeit der Trauer – fachlich kompetent und ehrenamtlich“, ermutigt Tatiana Döring, Koordinatorin für Trauerarbeit. „Und in den Gruppen entstehen sogar manchmal Freundschaften. Sie können neue Trittschritte auf dem Weg in ein Leben mit der Lücke sein.“

Schaufenster Wolfenbüttel, 05.03.2023